

[Free pdf] "Soldatensender Calais" und "Nachrichten für die Truppe" als vorgetäuschte Wehrmachtsorgane (German Edition)

## **"Soldatensender Calais" und "Nachrichten für die Truppe" als vorgetäuschte Wehrmachtsorgane (German Edition)**

Timo Wittner

DOC / \*audiobook / ebooks / Download PDF / ePub

Medien

**Timo Wittner**

„Soldatensender Calais“ und „Nachrichten für die Truppe“ als vorgetäuschte Wehrmachtsorgane

Studienarbeit

G R I N ☺

**Download**

**Read Online**

#2509115 in eBooks 2008-09-30 2008-09-30 File Name: B007PSR486 | File size: 34.Mb

Timo Wittner : "Soldatensender Calais" und "Nachrichten für die Truppe" als vorgetäuschte Wehrmachtsorgane (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised "Soldatensender Calais" und "Nachrichten für die Truppe" als vorgetäuschte Wehrmachtsorgane (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Medien / Kommunikation - Rundfunk und Unterhaltung, Note: 1,7, Ludwig-Maximilians-Universitauml;t Muuml;nchen (Institut fuuml;r Kommunikationswissenschaft und Medienforschung), Veranstaltung: Graue Propaganda: Techniken und Hintergruuml;nde, 16 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Als am 25. April die erste Ausgabe der bdquo;Nachrichten fuuml;r die Truppeldquo; uuml;ber Frankreich und Deutschland abgeworfen wurde, war die Invasion der Alliierten bereits geplant. Die neue Flugblatt- Zeitung sollte auf kampflose Art und Weise mithelfen, den Weg zum Ende des Zweiten Weltkriegs zu ebnen. Doch was war dieses Blatt, das bis heute das erste und einzige seiner besonderen Art darstellt? Auf den ersten Blick nichts anderes als eine boulevardeske Truppenzeitung mit Kriegsneuigkeiten, Nachrichten aus der Heimat, Sportmeldungen und leicht bekleideten Mauml;dchen. Wer sich diese Zeitung jedoch genauer ansah, dem fiel schnell der seltsame Unterton der bdquo;Nachrichten fuuml;r die Truppeldquo; auf. Offiziell war dieses Blatt eine deutsche Truppenzeitung, doch ein deutscher Soldat an der Westfront sollte schnell bemerken, dass dieser Hintergrund nicht der Wahrheit entsprechen konnte. Der Grundton der bdquo;Nachrichten fuuml;r die Truppeldquo; war zersetzend, sie verbreiteten Zwietracht sauml;nde Geruuml;chte, stellten die Kriegslage in ihrer fuuml;r die deutsche Seite aussichtslosen Situation dar, machten sich lustig uuml;ber die deutsche Fuuml;hrung und prangerten die Politik der Nationalsozialisten an. bdquo;Wenn das er Fuuml;hrer wuuml;ssstehellip;ldquo; duuml;rften sich Soldaten und Zivilbevouuml;lkern gedacht haben. Die bdquo;Nachrichten fuuml;r die Truppeldquo; sprachen die Wahrheit, jedoch konnten sie unmouuml;glich von deutscher Seite stammen. Trotzdem wurden sie gelesen. Doch was waren die bdquo;Nachrichten fuuml;r die Truppeldquo; und woher kamen sie? Wer war Sefton Delmer; der Mann, dessen Gespuuml;r und Talent eine neue Form der Propaganda ermouuml;glichten? Diese Mischform der beiden bekannten Formen weiszlig;er ungetarnter, und schwarzer vollstauml;ndig getarnter Propaganda, nauml;mlich eine sogenannte graue Propaganda, mit deren Hilfe er desorientierende und zersetzende Geruuml;chte streute? Was waren der bdquo;Soldatensender Calaisldquo;, der Ursprung der bdquo;Nachrichten fuuml;r die Truppeldquo;, und die bdquo;Nachrichtenldquo; selbst? Welche Ziele verfolgten sie, welche Leute standen hinter ihnen, welche Inhalte wurden auf welche Art und Weise verbreitet? Wie verlief die Entwicklung dieser beiden grauen Medienformen uuml;ber ihren Vorlauml;ufer, den bdquo;Deutschen Kurzwel lensender Atlantikldquo;? Diese Hauptseminararbeit soll all diesen Fragen auf den Grund gehen und eine zusammenfassende Erlauml;uterung des Wesens dieser beiden Medien vor dem Hintergrund der grauen Propaganda liefern.